

Freiheitsberaubung war nur ein heftiger Streit eines Paares

Paare sollten sich nie heftig streiten, jedenfalls nicht in aller Öffentlichkeit. Dass da im Zweifelsfall eine Polizeiaktion herauskommt, zeigte sich im benachbarten Pelkum. Dort hatte eine Zeugin am vergangenen Samstag gegen 19 Uhr beobachtet, dass eine Frau möglicherweise gegen ihren Willen in ein Auto gezerrt wurde. Die Zeugin schlug Alarm und verständigte die Polizei. Die schaltete am Montag die Öffentlichkeit ein.

Daraufhin meldete sich ein weiterer Zeuge, der konkrete Angaben zum Kennzeichen des Autos machen konnte. Das führte die Beamten zu einem 21-jährigen Mann aus Bönen. Danach war klar: Die anfänglich angenommene Freiheitsberaubung entpuppte sich als einen offen ausgetragenen Beziehungsstreit.

Zu diesem Zeitpunkt hatten sich der Bönener und seine 18-jährige Freundin aus Pelkum längst wieder versöhnt. „Die junge Frau stellte auch keinen Strafantrag“, heißt es abschließend im Polizeibericht.